

Das Vorbild

Ab 1966 errichtete die DDR-Grenztruppe rund um Berlin die ersten Wachtürme. Sie waren in der Regel Holz- oder Stahlgerüste. Die Grenzwachtürme der nächsten Generation, die Anfang der siebziger Jahre aufgestellt wurden, bestanden aus Betonfertigteilen. Diese runden, recht schlanken Beobachtungstürme hießen BT-9 oder BT-11. Sie waren je nach Standort zwischen neun und elf Meter hoch, hatten also 9 oder 11 Zwischenringe. Die Turmbesatzung bestand aus zwei Mann. Die Innenausstattung war recht spartanisch. Eine schmale eiserne Leiter führte zur Kanzel. Dort waren zwei Stühle, ein Tisch und ein Telefon die gesamte Einrichtung. Eine Heizung gab es nicht. Die Fenster ließen sich nach außen klappen. Die Türme wurden ab 1976 - überwiegend wegen des gefährlichen Aufstieges - durch die eckigen Betontürme (2,4m x 2,4m x 9m) der vierten Generation ersetzt. Aus Kostengründen blieben aber viele der schlanken Rundtürme bis zur Wende stehen. Ein Exemplar hat bis heute, etwas versteckt, am Leipziger Platz in Berlin überlebt.

Das Modell

1015 Beobachtungsturm, Baugröße H0, Epoche IV. Busch nahm sich einen dieser Türme zum Vorbild. Der Bausatz besteht (wie auch sein Vorbild) aus wenigen Teilen. Sie sind steckbar und fast ohne Klebstoff zu montieren. Der Betonmast setzt sich aus steckbaren Ringelementen zusammen. Dadurch ist der Turm in der Höhe variabel. Die Gesamthöhe beträgt ca. 165 mm (BT-11). Dem Bausatz liegen ein Grenzzaun und ein Ausschneidebogen mit typischer Beschilderung bei. Die ausführliche Bauanleitung zeigt weitere Gestaltungsvorschläge. Der Wachturm kann auch als Aussichtsturm, Leuchtturm u.ä. verwendet werden.

Text und Foto: Gunter Waize, Berlin

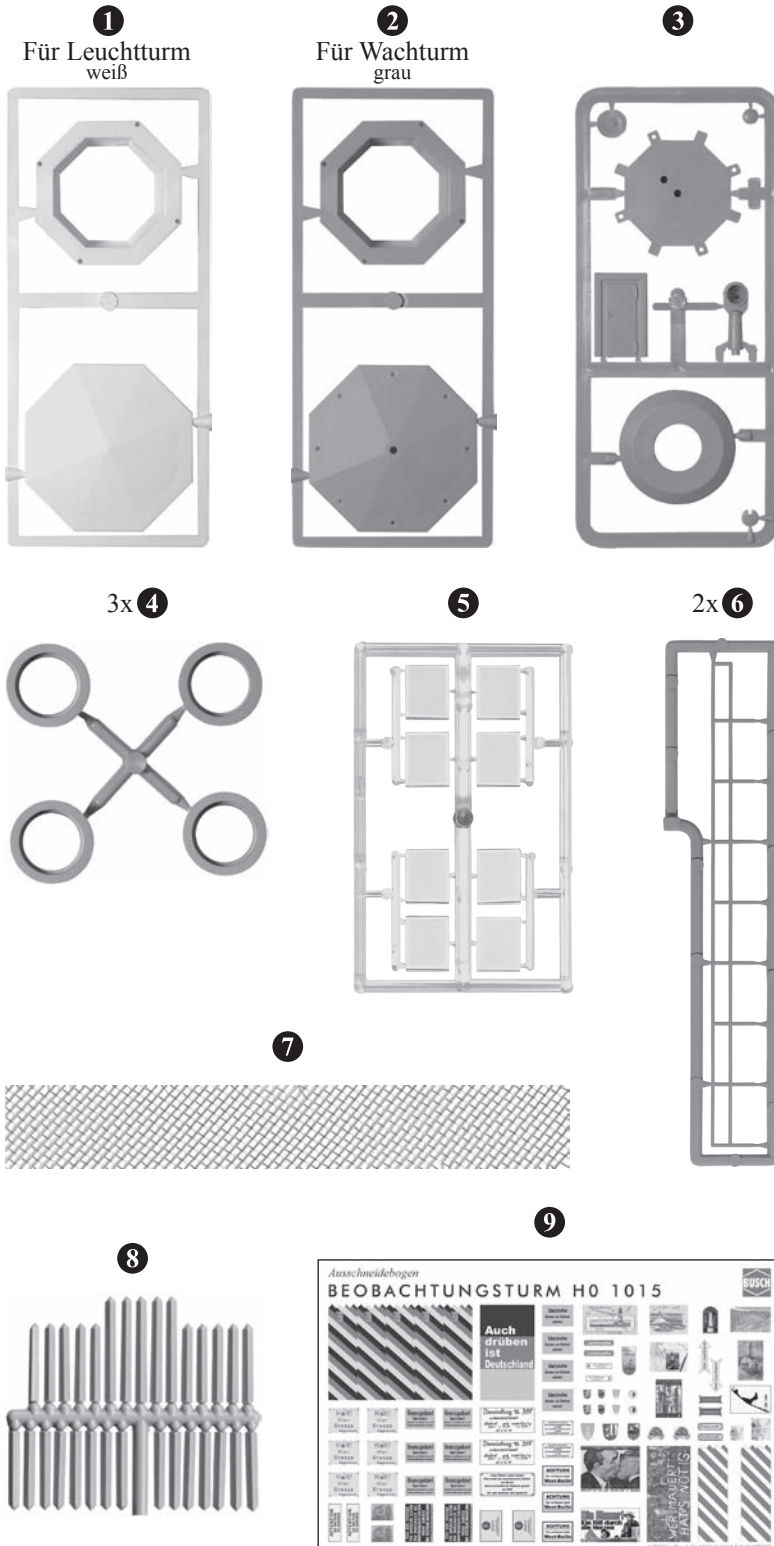


Ein Foto (September 2004) des letzten Berliner Turms BT 9 (jetzt nur noch 6 Meter hoch), der etwas versteckt hinter dem Leipziger Platz steht.

Bevor Sie den Beobachtungsturm zusammenbauen, sollten Sie sich mit den Einzelteilen vertraut machen. Die Teile sorgfältig von den Spritzlingen entfernen und ggf. mit einem Messer entgraten. Zum Verkleben der Teile empfehlen wir Kunststoffkleber und Busch Sekundenkleber 7597.

Dieser Bausatz wurde sorgfältig gepackt. Sollte trotzdem ein Teil fehlen, können Sie es unter Angabe der Teilenummer (siehe Abbildung unten) und Artikelnummer dieses Bausatzes direkt bei Busch anfordern.

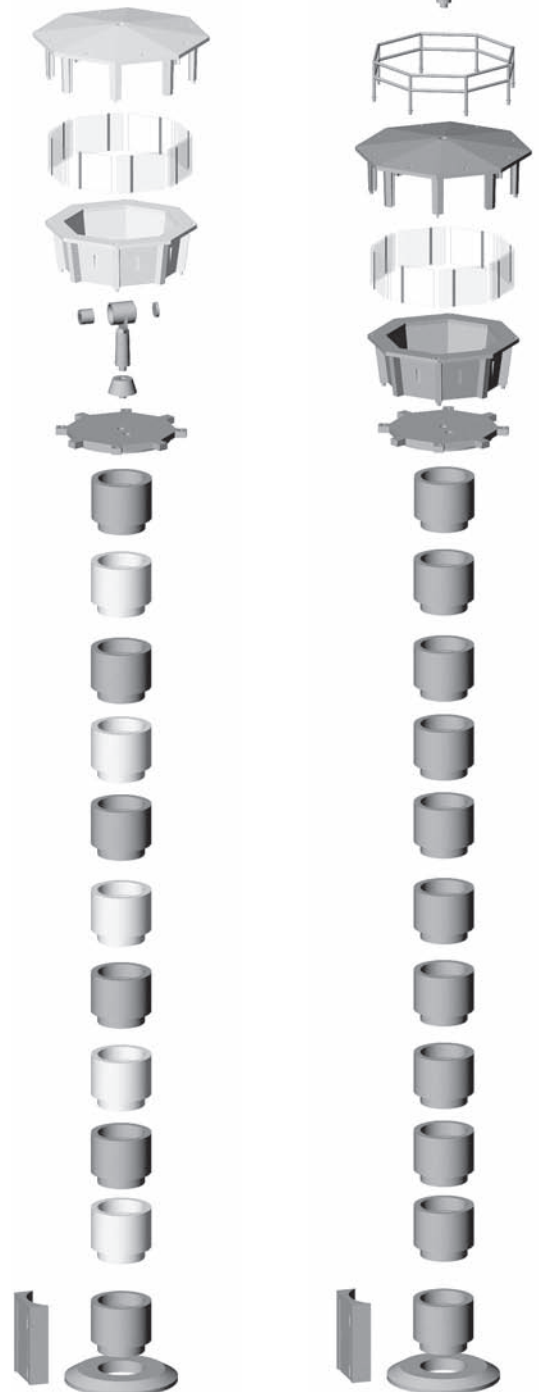
Inhalt (Stückliste)
Parts list
Liste détaillée



Der Turm kann als Wach-, Aussichts- oder Leuchtturm zusammengebaut werden (Gestaltungsbeispiele siehe Packungsbilder). Alle Teile können mit handelsüblichen Modellbaufarben bemalt werden. Bei H0 werden für den Turm 10-12, bei TT 6-8 Röhrenelemente 4 verwendet.

Leuchtturm

Wachturm

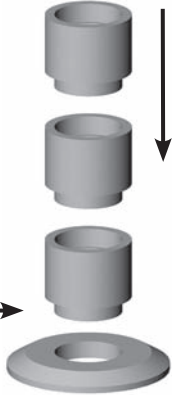


A

Leuchtturm:

Vor dem Zusammenbau Röhrenelemente ④ entsprechend rot und/oder weiß mit Modellbaufarbe bemalen bzw. besprühen (Arretierungszapfen abkleben, bzw. nicht bemalen).

Arretierungszapfen



B

Türelement ③ ankleben.

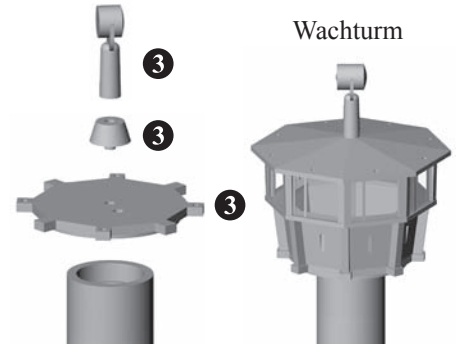


C

Leuchtfeuer/Suchscheinwerfer montieren.

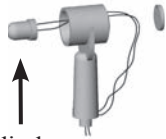
Leuchtturm

Wachturm



D

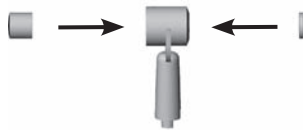
Zur Simulation eines Leuchtfeuers bzw. Suchscheinwerfers sind weiße Leuchtdioden (Busch Nr. 5987, nicht in dem Bausatz enthalten) ideal geeignet.



Leuchtdiode

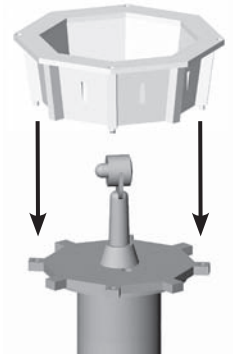
E

Statt Leuchtdioden können auch die beiliegenden Kunststoffstopfen als Attrappe eingesetzt werden. Diese zuvor ggf. mit Modellbaufarbe bemalen.



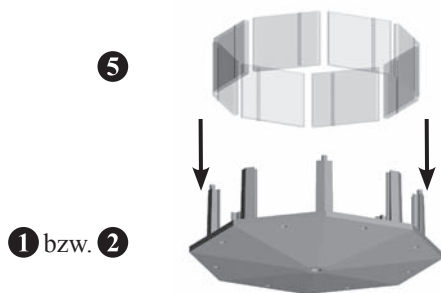
F

Leuchtfeuer nur bei Leuchtturm in der Kanzel montiert.



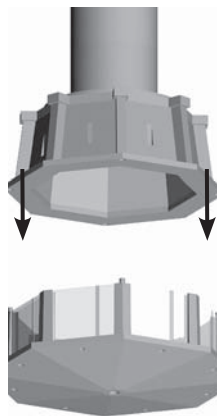
G

Fensterelemente einschieben (nicht kleben).



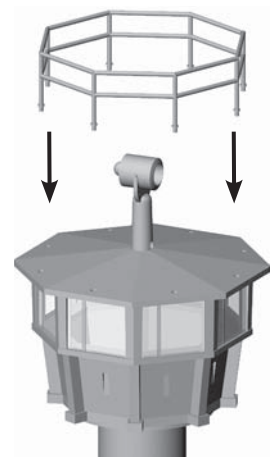
H

Mit wenig Klebstoff Kanzelober- und Unterteil verkleben.



I

Das Geländer an einer scharfen Kante (z.B: Tischkante) vorsichtig in die achteckige Form gemäß den Bohrungen auf dem Dach der Beobachtungskanzel biegen und mit etwas Sekundenkleber in die Bohrungen einkleben. Die beiden Enden des Geländers werden mit etwas Klebstoff zusammengefügt. Die Enden bis zum Abtrocknen des Klebstoffes von Hand zusammenhalten, bis die Verbindung fest ist.



J

Umzäunung oder Grenzzaun:

Pfosten mit Sekundenkleber befestigen (z.B. Busch 7597). Warntafeln/Schilder aus dem Ausschneidebogen mit Modellbau-Haftkleber (z.B. Busch 7598) anbringen.

